

Kabarett gegen den Krebs

Ganz Aschheim nimmt Anteil am Schicksal der zwölfjährigen Rinah, die an Blutkrebs erkrankt ist. 4313 Menschen sind zu einer Typisierungsaktion gekommen, um einen Knochenmarkspender zu finden. Jetzt sammelt die Initiative „Hilfe für Rinah“ Geld und hat auch die Kabarettistin Roswitha Spielberger für einen Benefizabend gewonnen.

VON NICO BAUER

Aschheim – Sie ist unendlich stolz, eine „echte bayerische Ratschn“ zu sein. Zu jedem Thema hat Roswitha Spielberger etwas zu sagen, wer aber den bayerischen Dialekt nicht beherrscht, kann sie kaum verstehen. Die „Stianghausratschn“ gastierte in der Sportgaststätte Tassilo in Aschheim und gab zu Gunsten der Spendenaktion „Hilfe für Rinah“ vor gut 100 Zuschauern ein Benefizkonzert. Die Gäste hatten viel zu lachen, und es kam ein weiterer vierstelliger Betrag für die Finanzierung der 4313 Typisierungen aus der Hilfsaktion zusammen. Die 15 Euro Eintritt pro Person fließen komplett in die Spendenaktion „Hilfe für Rinah“.

Die Ratschtante aus dem Treppenhaus (bayerisch: Stianghaus) kommt bei den Leuten so gut an, weil ihre Lieder und Gedichte in Mundart mitten aus dem Leben erzählen. Fast jeder Text hat seinen Ursprung in der Familie und dem Bekanntenkreis der gebürtigen Münchnerin. Sie zieht die Schicki-Mickis auf, weiß aber als Mutter von drei Kindern im Haus mit drei Generationen



Applaus für die Künstlerin: Gut 100 Zuschauer kommen. Die 15 Euro pro Eintrittskarte fließen in die Aktion für das krebskranke Mädchen Rinah. FOTOS: NB

T-Shirt-Marathon für krebskrankes Mädchen

4313 Menschen haben sich als potentielle **Knochenmarkspender** beim Aktionstag „Hilfe für Rinah“ typisieren lassen. Die Unterstützung in Aschheim und der ganzen Region für das krebskranke zwölfjährige Mädchen und seine Familie ist enorm. Der zweite Teil der Mission ist nun die **Finanzierung der Blutprobenanalyse**. Zu den benötigten rund 216 000 Euro fehlen derzeit dank vieler Aktionen nur noch rund 50 000 Euro. Nach rund 20 000 Euro von diversen Schulaktionen in Kirchheim, Aschheim und München (wir berichteten) bekam die Aktion nun einen Scheck über 2200 Euro vom Aschheimer **Hotel Schreiberhof**. Dort wurden die Einnahmen des Sommerfestes aufgerundet und gespendet. Ursprünglich sollte die **Feuerwehr Aschheim** mit

einer Spende bedacht werden, verzichtete aber zu Gunsten der Rinah-Aktion.

Unterstützung für das Mädchen können die Menschen auch bei der neuen Aktion **„T-Shirt Marathon“** zeigen. Dabei sollen Leute das rote Helfer-Shirt anfordern, darin fotografieren lassen und fünf Euro spenden. Danach wird das Shirt weiter geschickt an den nächsten Spender. Alle Bilder mit dem Kleidungsstück „Gemeinsam für Rinah“ werden auf der Internetseite www.help4rinah.de veröffentlicht. Über die Internetseite kann das Shirt auch angefordert werden.

Bereits jetzt schon ist eine Unterstützerin mit dem Shirt bis nach Paris gereist und zeigt ein Foto von sich damit vor dem Eiffelturm. nb

auch über Familie und Pubertät einiges zu erzählen. Der besondere Witz der Stianghausratschn sind aber die kleinen Dinge, die sie aufbauscht und die ihr Publikum dazu bringen, sich lachend selbst zu ertappen.

So ist eines ihrer Lieblingsthemen die Freundin Anita

und deren Kaffeemaschine. „Die spricht aber nur Englisch mit ihr. Die Anita kann aber kein Englisch und schon gar kein Kaffeemaschinen-Englisch.“ Über die Bekannte machte sie ein Lied mit wahren Texten, wobei „einiges traurig, aber wahr ist“.

Diese Thematik der „Hei-

teck-Kaffeemaschine“, ihrer komplizierten Bedienung und sprachlicher Barrieren kombiniert die Stianghausratschn Roswitha Spielberger mit dem Thema Facebook. Dort postet Anita dann die Nachricht: „Meine Kaffeemaschine geht nicht. Ich muss den Filter wechseln“ mit der Hoff-



„Gscheid“ und „Haferl“ heißen ihre Puppen: Roswitha Spielberger als „Stianghausratschn“.

nung auf Likes und geteilte Inhalte. „Das sind schon wichtige Sachen, die man wissen muss“, sagt die Stianghausratschn, die sich Verstärkung mit den Handpuppen „Gscheid“ und „Haferl“ holt. Die bringen die Atmosphäre einer bayerischen Muppet-Show für Erwachsene auf die

Bühne.

Roswitha Spielberger kann aber auch anders. Sie singt und dichtet ernste Texte über die Momente, in denen das Leben nicht rund läuft. Meist verpackt sie das aber in Optimismus: „Aba mei. Aba mei. Allwei kannst ned guad drauf sei.“